

Anhang zum Jahresabschluss auf den 31.12.2013 **des Sondervermögens Bäder Schwerte**

A. Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beachtung der einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) des Landes Nordrhein-Westfalen (§§ 19, 21 bis 26 EigVO NRW) aufgestellt. Dementsprechend gelten die Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches über Buchführung, Inventar und Aufbewahrung. Für den Schluss eines jeden Wirtschaftsjahres ist ein Jahresabschluss bestehend aus Bilanz, Gewinn- u. Verlustrechnung und Anhang sowie ein Lagebericht aufzustellen. Die Vorschriften der §§ 242 ff. und 264 ff. HGB für große Kapitalgesellschaften finden sinngemäß Anwendung, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz ist -unter Beachtung der Erfordernisse des Sondervermögens- gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1 EigVO NRW grundsätzlich nach dem Gliederungsschema des § 266 HGB aufgestellt. Die Vorschriften des § 272 HGB finden keine Anwendung.

Gemäß § 265 Abs. 5 HGB wurde die Bilanz um die Posten „Forderungen gegen Stadt Schwerte“ sowie „Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte“ erweitert.

Die Gewinn- u. Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gemäß § 23 Abs. 1 EigVO NRW in der Gliederung gemäß § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Die gesetzlich vorgeschriebenen Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung werden -soweit zulässig- im Anhang gemacht.

Sämtliche Fristigkeitsvermerke sind ebenfalls Bestandteil des Anhangs.

Der Ausweis von Erträgen und Aufwendungen aus den Zinsswapgeschäften erfolgt im Geschäftsjahr saldiert unter der Position Zinsen und ähnliche Aufwendungen aufgrund des Vorliegens von Bewertungseinheiten. Der Vorjahresausweis wurde entsprechend angepasst.

B. Bilanzierungs- u. Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

a) Sachanlagen

Die Gegenstände des Sachanlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst und entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ab dem Monat der Anschaffung bzw. des Übergangs linear abgeschrieben.

Im Zusammenhang der Vermögensübertragung der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte zum 1.1.2013 wird das zu Buchwerten übergegangene Inventar entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer ab dem Monat des Übergangs linear abgeschrieben

Für die Bemessung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern wurde die amtliche steuerliche Abschreibungstabelle für „Heil-, Kur-, Sport- und Freizeitbäder“ zu Grunde gelegt. Die Nutzungsdauern entsprechen den handelsrechtlichen Nutzungsdauern.

b) Finanzanlagen

Die in den Finanzanlagen ausgewiesenen Anteile an den verbundenen Unternehmen sind mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt worden.

Die Entwicklung des Finanzanlagevermögens ist auf Seite 4 des Anhangs dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nominalwert, bei Fälligkeit über einem Jahr mit dem Barwert angesetzt.

3. Guthaben bei Kreditinstituten und Posten des Eigenkapitals sowie Rechnungsabgrenzung

Die Guthaben bei Kreditinstituten, die Posten des Eigenkapitals sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind zum Nominalwert bilanziert.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sie wurden so bemessen, dass sie allen erkennbaren Risiken und gewissen Verpflichtungen Rechnung tragen.

5. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag bilanziert.

C. Erläuterungen zur Bilanz**1. Anlagevermögen**

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagenspiegel gemäß § 268 Abs. 2 HGB) wird auf Seite 11 des Anhangs dargestellt.

2. Anteile an verbundenen Unternehmen

Das Anlagevermögen der Stadt Schwerte Holding GmbH beinhaltet

Anteile an verbundenen Unternehmen sowie Wertpapiere des Anlagevermögens.

Die Stadt Schwerte Holding GmbH besitzt folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

	Buchwert zum 31.12.2013 €
a) Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	23.750.000,00
b) Stadtwerke Schwerte GmbH	537.314,00
c) Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	12.500,00
	24.299.814,00

Die Stadt Schwerte Holding GmbH besitzt Anteile von mindestens 20 % an folgenden Unternehmen:

	Anteil am	Eigenkapital	Eigenkapital	Jahresergebnis *)
	%	31.12.2012 €	31.12.2013 €	2013 €
a) Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG	50,0	25.374.356,76	25.374.356,76	2.177.622,27
b) Stadtwerke Schwerte Beteiligungsgesellschaft mbH	50,0	32.364,07	32.364,07	1.110,53

*) Jahresergebnis vor Ergebnisübernahme bzw. Einstellung in die Gesellschafterkonten

3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen betreffen die Anteile der Gesellschaft am Ergebnis 2013 der Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG, die dort dem Gesellschafterkonto gutgeschrieben wurden.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten ausschließlich Steuerforderungen. Sie betreffen den Anspruch auf Umsatzsteuererstattung sowie das von der Stadt Schwerte Holding GmbH übernommene Körperschaftsteuerguthaben nach § 37 Abs. 5 KStG.

Bis auf einen Teil des Körperschaftsteuerguthabens nach § 37 Abs. 5 KStG in Höhe von 2.106,66 € haben sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

4. Eigenkapital

a) Stammkapital

Das Stammkapital des Sondervermögens beträgt unverändert 2.200 T€.

b) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage zum 31.12.2013 beträgt unverändert 854 T€.

c) Andere Gewinnrücklagen

Bei den anderen Gewinnrücklagen handelt es sich um die von der Stadt Schwerte Holding GmbH übernommenen Gewinnrücklagen aus der Vermögensübertragung.

d) Gewinnvortrag

Der Jahresfehlbetrag 2012 in Höhe von 194.830,13 € ist zum 01.01.2013 mit dem Gewinnvortrag verrechnet worden.

Bezüglich der Angaben gem. § 24 Abs. 2 Nr. 4 EigVO NRW zum Eigenkapital verweisen wir auf den Lagebericht 2013.

5. Rückstellungen

Die übernommenen Steuerrückstellungen setzen sich aus Körperschaftsteuerrückstellungen (einschließlich Solidaritätszuschlag) der Stadt Schwerte Holding GmbH für das Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 170 T€ und in Höhe von 6 T€ für 2006 sowie einer Gewerbesteuerückstellung in Höhe von 95 T€ für 2005 zusammen. Zusätzlich werden Zinsen zu Steuernachzahlungen der Stadt Schwerte Holding GmbH (55 T€) erfasst.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Archivierungskosten (4 T€) und Kosten für die Erstellung der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Steuererklärungen 2013 sowie für die Prüfung des Jahresabschlusses 2013 (9 T€).

6. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

	<u>davon mit einer Restlaufzeit</u>			
	gesamt T€	von bis zu 1 Jahr T€	von mehr als 1 Jahr bis zu 5 Jahren T€	von mehr als 5 Jahren T€
a) Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.177	376	1.506	4.295
b) Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	27	27	0	0
c) Verbindlichkeiten gegenüber Stadt Schwerte	38	38	0	0
d) Sonstige Verbindlichkeiten	<u>534</u>	<u>534</u>	<u>0</u>	<u>0</u>
	<u>6.776</u>	<u>975</u>	<u>1.506</u>	<u>4.295</u>

Die sonstigen Verbindlichkeiten betreffen Steuerverbindlichkeiten.

7. Angabe nach § 285 Nr. 23 HGB

Das Sondervermögen Bäder Schwerte hat zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken die nachfolgenden Zinsderivate abgeschlossen:

<u>Art des Zinssicherungsgeschäfts</u>	<u>Nominalwert</u> T €	<u>Marktwert</u> T €
Zinssatzswap	2.426,2	- 287,3
Zinssatzswap	1.838,3	- 356,6

Die genannten Marktwerte geben eine Einschätzung der Marktgegebenheiten zum Berechnungszeitpunkt wieder. Sie wurden auf Basis von stichtagsbezogenen, handelsunabhängigen Marktdaten ermittelt. Zahlreiche Faktoren können die Bewertung beeinflussen. Die Bewertung kann bei Berücksichtigung anderer Quellen, anderer Bewertungsfaktoren oder besonderer Umstände im Einzelfall (z. B. Abweichung vom Einstands-Funding-Level) variieren. Die Bewertungen erfolgten durch die Vertragsbanken. Aufgrund von gegebenen Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB wurden keine Rückstellungen abgegrenzt.

D. Erläuterungen zur Gewinn- u. VerlustrechnungAußerordentliche Aufwendungen/außerordentliches Ergebnis

Die außerordentlichen Aufwendungen betreffen mit 316 T€ den Verlust aus der Vermögensübertragung (Übertragung der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten der Stadt Schwerte Holding GmbH auf das Sondervermögen Bäder Schwerte) zum 1.1.2013. Weiterhin ausgewiesen werden die im Zuge der Abbruch- und Entsorgungsarbeiten des Freizeit- und Allwetterbads Schwerte angefallenen Aufwendungen in Höhe von 225 T€. Das außerordentliche Ergebnis entspricht den außerordentlichen Aufwendungen.

E. Sonstige Angaben

1. Geschäfte größeren Umfangs, die mit nahe stehenden Personen getätigt werden (§ 285 Nr. 21 HGB)

Es werden keine Geschäfte größeren Umfangs mit Gesellschaftern getätigt.

2. Honorar des Abschlussprüfers

Der Jahresabschluss des Sondervermögens Bäder Schwerte wird von der Dr. Bergmann, Kauffmann und Partner GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (BKP), Dortmund, geprüft. Insgesamt belaufen sich die mit den Abschlussprüfern für das Geschäftsjahr 2013 vereinbarten Honorare für die Jahresabschlussprüfung auf 5 T€ und für laufende Beratung auf 2 T€.

3. Arbeitnehmer

Das Sondervermögen beschäftigt gemäß § 8 der Betriebssatzung keine Arbeitnehmer. Die kaufmännische und technische Betriebsführung des Stadtbades oblag auf Grund des Pachtvertrages der Stadtwerke Schwerte GmbH, die das Bad im eigenen Namen und auf eigene Rechnung betreiben.

4. Betriebsleitung

Betriebsleiter, dem die Geschäftsleitung oblag, war im Wirtschaftsjahr 2013:

Herr Peter Schubert, Schwerte.

Die kaufmännische Betriebsführung oblag im Wirtschaftsjahr 2013:

Herrn Markus Kleff, Schwerte.

Die mit der Betriebsleitung und der kaufmännischen Leitung betrauten Personen haben im Wirtschaftsjahr 2013 keine Bezüge vom Sondervermögen erhalten.

5. Betriebsausschuss

Die Aufgaben des Betriebsausschusses des Sondervermögens Bäder Schwerte wurden in 2013 gem. § 4 Abs. 1 der Betriebssatzung durch den Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen (AWF) mit den nachfolgend aufgeführten, ordentlichen Mitgliedern wahrgenommen:

CDU-Fraktion

Dr. Jens Brökelschen	Dipl.-Ökonom (Vorsitzender)
Sabine Deifuß	Juristin
Johannes Dietmar Hellwig	Kaufmann im Groß- u. Außenhandel (i.R.)
Hans-Georg Rehage	Hochbautechniker
Ursula Steinbrücker	Rentnerin
Marianne Pohle	Steuerberaterin

SPD-Fraktion

Britta Santehanser	Dipl.-Kauffrau (stellvertr. Vorsitzende)
Bernd Droll	Kraftfahrer (i.R.)
Hans Haberschuss	Geschäftsführer Bauunternehmung
Reinhild Hoffmann	Juristin
Katrin Bauer	M.A. Sinologie-Wirtschaftswissenschaftlerin / Studentin des Wirtschaftsingenieurwesens

Fraktion „Bündnis 90 / Die Grünen“

Rupert Filthaus	Sozialberater (i.R.)
Barbara Stellmacher	Kfm. Angestellte

FDP-Fraktion

Wolfgang Schilken	Dipl.-Ingenieur (i.R.)
-------------------	------------------------

WfS-Fraktion

Andreas Czichowski	Kaufm. Angestellter
--------------------	---------------------

Fraktion „Die Linke“

Gabriele Dröst	Kaufm. Angestellte (i.R.)
----------------	---------------------------

Die Mitglieder des Betriebsausschusses haben im Wirtschaftsjahr 2013 vom Sondervermögen keine Bezüge erhalten.

Schwerte, den 11. Juli 2014

Peter Schubert
(Betriebsleiter)

Sondervermögen Bäder Schwerte, Schwerte

Entwicklung des Anlagevermögens für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 01.01.2013 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2013 €	Stand 01.01.2013 €	Zugang €	Abgang €	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2013 €	Stand 31.12.2012 €
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	8.178.989,59	0,00	6.582.658,09	1.596.331,50	7.350.176,08	0,00	6.582.488,09	767.687,99	828.643,51	828.813,51
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.292.182,28	0,00	1.425.694,89	866.487,39	2.292.171,28	0,00	1.425.684,89	866.486,39	1,00	11,00
3. Betriebs-und Geschäftsausstattung	241.915,00	0,00	2.952,00	238.963,00	48.879,50	21.278,00	2.840,00	67.317,50	171.645,50	193.035,50
Sachanlagen insgesamt	<u>10.713.086,87</u>	<u>0,00</u>	<u>8.011.304,98</u>	<u>2.701.781,89</u>	<u>9.691.226,86</u>	<u>21.278,00</u>	<u>8.011.012,98</u>	<u>1.701.491,88</u>	<u>1.000.290,01</u>	<u>1.021.860,01</u>
III. Finanzanlagen										
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.488.635,98	24.299.814,00	7.488.635,98	24.299.814,00	0,00	0,00	0,00	0,00	24.299.814,00	7.488.635,98
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	4.906.700,00	0,00	4.906.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.906.700,00	0,00
Finanzanlagen insgesamt	<u>7.488.635,98</u>	<u>29.206.514,00</u>	<u>7.488.635,98</u>	<u>29.206.514,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>29.206.514,00</u>	<u>7.488.635,98</u>
Anlagevermögen insgesamt	<u>18.201.722,85</u>	<u>29.206.514,00</u>	<u>15.499.940,96</u>	<u>31.908.295,89</u>	<u>9.691.226,86</u>	<u>21.278,00</u>	<u>8.011.012,98</u>	<u>1.701.491,88</u>	<u>30.206.804,01</u>	<u>8.510.495,99</u>